

# **BVGer C-505/2019 vom 4. Juni 2019**

Bundesverwaltungsgericht, 2019-06-04, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-505\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-505_2019)

FR: TAF C-505/2019 du 4 juin 2019

IT: TAF C-505/2019 del 4 giugno 2019

## **Regeste**

Rentenanspruch

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird insoweit gutgeheissen, als die Verfügung vom 8. Januar 2019 aufgehoben und die Sache an die IV-Stelle des Kantons B.\_\_\_\_\_ überwiesen wird, damit diese nach erfolgter Abklärung im Sinne der Erwägungen über den Leistungsanspruch neu verfüge.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 3**

Der Beschwerdeführerin wird zu Lasten der Vorinstanz eine Parteientschädigung von Fr. 2'800.- zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - die Beschwerdeführerin (Gerichtsurkunde) - die Vorinstanz (Ref-Nr. [...]; Einschreiben; Beilage im Doppel: Replik vom 10.5.2019) - die IV-Stelle des Kantons B.\_\_\_\_\_ (Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben) Der vorsitzende Richter: Der Gerichtsschreiber: Beat Weber Daniel Golta Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG gegeben sind. Die Rechtschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.